N.A.T.U.R. - Festival Bochum 8 - 19 May 2013 [1]

Submitted by EJN_Office_M on Thu, 02/05/2013 - 12:47

N.A.T.U.R.
natürliche Ästhetik trifft urbanen Raum

Ihre Ansprechpartnerin:
Marie Louise Hansel
louise@festival [2]-natur.de www.festival-natur.de [3]
0176 2003 6987

Pressemitteilung
Gießen, düngen, stutzen:
Das neue Programm vom Festival n.a.t.u.r. 3.0 vom 08. bis zum 19. Mai 2013

12 Tage lang über 176 Programmpunkte an 38 Orten im und um das KreativQuartier Bochum

...interaktiv, hyperaktiv, interdisziplinär, visionär, mutig, inspirierend, einmischend, mitgestaltend, fragen stellend: Wie wollen wir leben?

Bochum, 23.04.2013 n.a.t.u.r. - natürliche Ästhetik trifft urbanen Raum versteht sich als Plattform für alle, die der Gestaltung ihres urbanen Lebensraums aktiv Form geben möchten. Dank der Unterstützung einer Vielzahl an Akteuren und Machern hat das Festivalteam nun ein immenses Programm für den Zeitraum vom 8.-19. Mai auf die Beine gestellt. Gut 176 Programmpunkte sollen an 12 Tagen 38 Orte bespielen. Im Fokus des interaktiven, interdisziplinären Festivals stehen nach wie vor Mitmachaktionen wie Touren, Pflanzaktionen, Sport in der Stadt und Workshops, die zusammen rund 41 % des Festivalprogramms ausmachen. Auf diese Weise wird die Frage "Wie wollen wir leben" direkt zwischen Festivalakteuren und Besuchern ausgetauscht. Aber auch andere Programmpunkte aus den Bereichen Musik, Theater, Kunst, Vorträge und Lesungen wollen das Publikum spielerisch mit der neuen Fragestellung zusammen bringen.
Festivalzentrale ist wie in den Vorjahren die Rotunde in Bochum, erstmalig erweitert durch einen Festivalcampus, auf dem neue Welten entstehen werden mit u.a. dem Architektenkollektiv Umschichten, der Ruhrstadtgartenmiliz, dem Großstadtdschungel, den Sportsfreunden, dem I heart Ruhr York Gästebuch, der Sandskultpur und den temporären Pavillions des C60.
Aktionen gibt es darüber hinaus überall in der Stadt, auch die Liste der Akteure hat sich erweitert. Sie kommen aus dem ganzen Ruhrgebiet, aus ganz Deutschland und anderen Ländern. n.a.t.u.r. will nicht mehr nur lokal agieren, sondern für alle wirken und übergreifend zur Beteiligung aufrufen.
Zu den Highlights der diesjährigen Festivaledition gehören die große Eröffnung am 8. Mai, der Abschlusstag am 19. Mai sowie Schnippeldisco (11. Mai) und Ruhrlandsee (18. Mai). Diese Tage machen deutlich, in welche Richtung das Festival künftig stärker gehen soll. Die Kopplung und Bündelung der unterschiedlichen Akteure und Formen soll den Fokus auf die Gemeinsamkeit

ermöglichen. Die Aktionen finden nicht einfach dem Wildwuchs gleich mehr überall irgendwie ihre Form, sondern werden konzentriert eingesetzt und geplant. Beispielhaft für diese neue Entwicklung sind vor allem **Eröffnungs- und Abschlusstag am 8. und am 19. Mai**. Sie klammern das Festivals ein und lassen geballt lokale und internationale Künstler und Akteure, groß und klein, an der Rotunde zusammen kommen. Während die Abschlussveranstaltung ein Querschnitt des Programms mit all seinen Konzerten, Aktionen, Vortragen und Party geben wird, ist die Eröffnung ein kleines Feuerwerk, das anreizen und Lust machen soll auf das Kommende. Dass für solche Aktionen z.B. das Kreidler Stromerzeugungs-Projekt Muskelkraftwerk mit 8 E-Bikes gewonnen werden konnte zur Unterstützung, sieht das Festival als einen Erfolg, wie Kunst, Technologie und Partizipation innovativ und global zusammenfinden können.
Doch das n.a.t.u.r.-Team, das seit Januar neu zusammenarbeitet, ist sich Bürde und Aufgabe des Kommenden bewusst: "Wir sind auf der Schwelle zur einer neuen Profilierung und Entwicklung." Es soll längerfristig gearbeitet werden, was einen mehrjährigen Prozess beinhaltet und erfordert. Das braucht nicht nur Energie, Geld und Mühen. Auch die inhaltliche und konzeptionelle Konturierung des Projektes geht weiter voran. "Wir müssen gießen, düngen, stutzen und dem rohen Diamanten behutsam einen erkennbaren Schliff geben". Das ist kein einfacher Weg, doch ein paar Gießkannen haben mit dem Wässern schon begonnen. Wie die Pflanze sich macht, kann man im Mai erstmals beobachten.

Das Team n.a.t.u.r.:
Festivalleitung: Nadin Deventer, Janwillem Huda, Stefan Richter
Projektmanagement/ PR: Marie Louise Hansel
Projektassistenz: Maria Willems
Koordination Ausstellung: Nele Vos
Praktikantin: Annika Pacyna
Projektträger: gemeinnützige Initiative Oskar e.V.

Tags:

- Festival [4]
- bochum [5]
- jazzwerkruhr [6]

Page reference:

Jazzwerkruhr / Jazz Plays Europe [7]

Source URL: http://www.europejazz.net/articles/natur-festival-bochum-8-19-may-2013

Links:
[1] http://www.europejazz.net/articles/natur-festival-bochum-8-19-may-2013
[2] mailto:louise@festival
[3] http://www.festival-natur.de
[4] http://www.europejazz.net/taxonomy/term/16
[5] http://www.europejazz.net/tags/bochum
[6] http://www.europejazz.net/tags/jazzwerkruhr
[7] http://www.europejazz.net/jazzwerkruhr-jazz-plays-europe